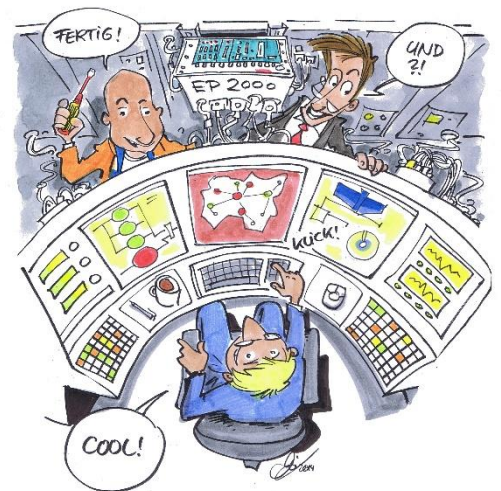




Mit Komplettlösungen in die Zukunft.

SIGNACONTROL EP2000 Release 18.0



Release Notes

September 2018

Erwin Peters Systemtechnik GmbH

Josef-Baumann-Straße 37 | 44805 Bochum | Tel.: 0 234 9325 0 | www.epsystem.de

Leitsystem SIGNACONTROL EP2000

Release 18.0

September 2018

Das **Release 18.0** des Leitsystems **SIGNACONTROL EP2000** bietet eine Reihe von wertvollen Verbesserungen.

Die wichtigsten aktualisierten Features umfassen die Themen

- Microsoft SQL-Server
- Verschlüsselung IEC60870-5-104
- OPC UA
- Alarmierung

Mit der Release-Politik unseres Leitsystems **SIGNACONTROL EP2000** reagieren wir regelmäßig auf die sich stetig ändernden technischen Anforderungen und Standards. Mit dem aktuellen Release 18.0 bieten wir Ihnen ein besonders bedienerfreundliches und absolut modernes Prozessleitsystem.

Nachfolgend haben wir Ihnen die wichtigsten Punkte des **EP2000 Release 18.0** aufgeführt. Die vollumfänglichen Neuerungen des Releases 18 entnehmen Sie bitte der technischen Beschreibung, die Sie gerne auf Nachfrage erhalten. Sie finden die technische Beschreibung auch im Dokument "EP2000_18.pdf" auf Ihrer EP2000 Release 18 CD.

1. Allgemeines

- Freigabe der EP2000 Leitsystem-Software für Windows Server 2016.
- Neben Oracle wird auch der Microsoft SQL-Server als EP2000-Datenbank unterstützt (Freigabe für die Version 2016).
- Das Verzeichnis "Dokumente" im Installationsverzeichnis ist umorganisiert worden und enthält die Unterverzeichnisse Handbuch, Zusatzmodule, Whitepaper und Diverses. Im Unterverzeichnis "Diverses" findet sich z.B. das Dokument "SSL-Einrichtung für EP2000.web und epalarm.pdf".
- Das Benutzerhandbuch ist zum Teil überarbeitet und umorganisiert worden.

2. EP2000 OPC UA Client

Mit diesem Release steht für EP2000 ein OPC UA Client (Artikel-Nr.: 420170940) zur Verfügung. Damit können OPC UA Server beliebiger Hersteller mit der Methode DA (Data Access) angebunden werden, wobei die Kommunikation mit einer Ende-zu-Ende-Absicherung mit Verschlüsselung und Authentifizierung auf der Basis von X.509-Zertifikaten erfolgen kann. Insbesondere können damit unsere CP84-Protokollkonverter sicher angebunden werden.

Weitergehende Informationen finden sich im Handbuch zum OPC UA Client oder in der technischen Beschreibung des EP2000 Release 18.

3. Ende-zu-Ende-Verschlüsselung der IEC60870-5-104 Kommunikation

Die Fernwirkkommunikation gemäß IEC 60870-5-104 kann ab dem Release 18 mit Hilfe von TLS und Authentifizierung auf der Basis von X.509-Zertifikaten mit einer Ende-zu-Ende-Absicherung versehen werden. Die Kommunikation folgt damit der Norm IEC 62351-3. Damit können Geräte diverser Hersteller über diesen sicheren Kanal an EP2000 angebunden werden. Dies trifft z.B. auch für unsere

CP84-Protokollkonverter zu. Es steht der IEC 62351-3-Client zur Anbindung diverser Fernwerkstationen zur Verfügung.

4. Alarmstatistik

Dieses neue Programm besteht aus einem vorgefertigten EP2000.reports-Bericht Alarmstatistik.xlsm, der mit Hilfe des Programms Alarmstatistik.exe konfiguriert werden kann.

Mit Hilfe dieses Berichtes kann die Häufigkeit von Störungen für einen bestimmten Zeitraum, geordnet nach Priorität, angezeigt werden. Hierbei können nachts auftretende Alarme von tagsüber gemeldeten Störungen unterschieden werden. Die Informationen werden aus dem Betriebstagebuch entnommen. Dort werden alle Störmeldungen sowie Grenzwertverletzungen der Alarmgrenzen gezählt.

Priorität	7526 Alarme, davon 3297 tagsüber, 4229 nachts		Zustand	Anzahl	Tags	Nachts
1	Signalbezeichnung	Prozessbezeichnung				
7	ARCHIV_SERVER	Archivserver	passw	4	1	3
9	Test_Meldung_2	TEST-ME-010016	AUS	2628	1084	1544
10	Test_Meldung_2	TEST-ME-010016	EIN	2628	1080	1548
11	QNXNTO TEST_MW_01	Test-Messwert_01	Alarmgrenze üb.	2266	1132	1134
13	5256 Alarme, davon 2164 tagsüber, 3092 nachts					
14	Signalbezeichnung	Prozessbezeichnung	Zustand	Anzahl	Tags	Nachts
15	Test_Meldung_4	TEST-ME-010018	AUS	2628	1084	1544
16	Test_Meldung_4	TEST-ME-010018	EIN	2628	1080	1548
18	0 Alarme, davon 0 tagsüber, 0 nachts					
19	Signalbezeichnung	Prozessbezeichnung	Zustand	Anzahl	Tags	Nachts
21	0 Alarme, davon 0 tagsüber, 0 nachts					
22	Signalbezeichnung	Prozessbezeichnung	Zustand	Anzahl	Tags	Nachts
24	0 Alarme, davon 0 tagsüber, 0 nachts					
25	Signalbezeichnung	Prozessbezeichnung	Zustand	Anzahl	Tags	Nachts

5. Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung wurde in zwei Punkten geändert:

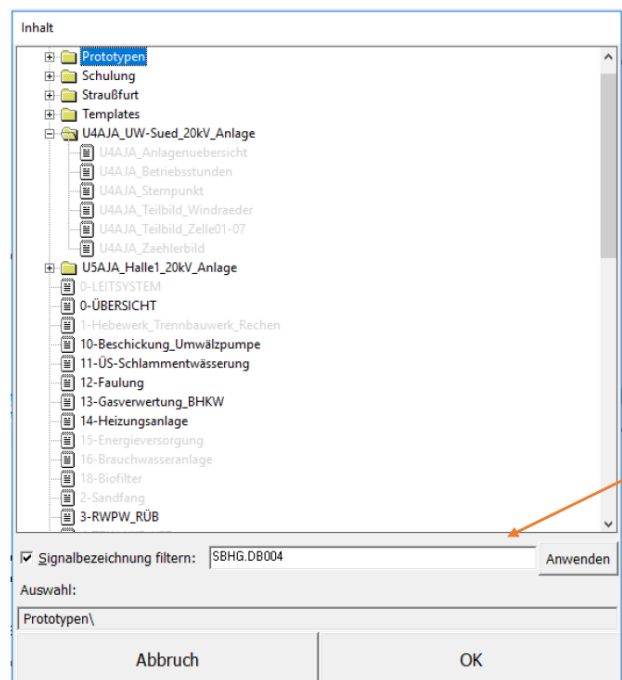
- Einzelrechte (steuern, parametrieren) sind auch in der EP2000-Benutzerverwaltung möglich.
- Die Windows-Authentifizierung geht nun so vor, dass sie den angemeldeten Benutzer in der EP2000-Datenbank sucht (ohne das Kennwort zu überprüfen, denn das hat Windows schon getan).

6. Auswahldialog mit Filter

Der mehrfach in EP2000 vorkommende Auswahldialog für Anlagen, Prozessbilder, Gangkurven etc. ist um eine Filtermöglichkeit erweitert worden.

Wird die Filterung gewählt, werden alle Blätter des Auswahlbaums gedimmt, die keine Signalbezeichnung mit der angegebenen Zeichenfolge enthalten.

ACHTUNG: bei Prozessbildern werden Signalbezeichnungen häufig erst während der Laufzeit mit Hilfe von 4GL-Code gebildet. Diese werden bei der Filterung nicht berücksichtigt. Nur diejenigen Signalbezeichnungen werden berücksichtigt, die explizit im Bild referenziert werden.



7. EP2000.web

- Allgemeine Verbesserung der Performance.
- Betriebstagebuch: Sind mehrere Betriebstagebücher vorhanden, so können sie ab Release 18 ausgewählt werden. Damit kann man in der Desktopversion und in der mobilen Version alle Betriebstagebücher in EP2000.web zur Anzeige bringen.
- Meldebild: Die dem angemeldeten Benutzer zugeordneten Bereiche werden berücksichtigt. Nur diejenigen Meldebildeinträge werden angezeigt, die einem dem Benutzer erlaubten Bereich zugehören.
- Mobile Seiten: Der Auswahl-Baum zum Auswählen von Anlagen bzw. Archivtrends ist überarbeitet worden und lässt sich wie in der Desktop-Version bedienen.
- Das Zertifikatshandling wurde verbessert.
- Fehler in der Behandlung von Nutzerrechten wurden behoben.

8. EP2000.everywhere Rev. 3.0

- Das Zertifikatshandling ist überarbeitet worden.
- Einsatz der neuesten Version der Bibliothek zum Handling von SIP-Nachrichten (VoIP) zur Unterstützung aktueller VoIP-Geräte.
- Es kann nun eine Liste mit unterschiedlichen Servern angelegt werden, so dass man denjenigen Server, mit dem man sich gerade verbinden möchte, vor dem Anmelden auswählen kann. Hilfreich bei mehreren Standorten.

9. EP2000.alarm

- Es können ab Release 18 Skripte auch nach erfolgter Bestätigung ausgelöst werden.
- Die Kommunikation zwischen Webserver und dem Alarmierungsdienst kann nun abgesichert nach dem TLS-Protokoll stattfinden, also verschlüsselt und mit Authentifizierung. Näheres dazu finden Sie im Kapitel 6 des EP2000.web-Handbuchs.
- Android: Auf der Detailseite eines Empfängers wird nun wieder die Liste der Endgeräte angezeigt, wenn dort die Detailseite zu einem Endgerät aufgerufen und sodann der Back-Button betätigt wurde.
- Wird ein Alarm wiederholt erfasst, während die von ihm ausgelöste Rufkette noch läuft, so wird nun die Rufkette kein zweites Mal ausgelöst.
- Die Textplatzhalter {TEXT0} und {TEXT1} können zur Laufzeit invertiert werden, und zwar auf zwei Arten:
 - Generelle Invertierung. Dazu in epalarm.ini setzen: invertalarmtexts=1
 - Invertierung nur bei invertierten Meldungen (Meldung gehend, Signal gestört). Dazu in epalarm.ini setzen: invertalarmtextsforinvertedmeldungen=1
- Diverse Bugfixes, die z.B. zum Stehenbleiben oder gar zur Terminierung des Alarmdienstes führen konnten.